

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
A. Eine Kritik der Kultur	
I. Kultur als Problem .....	19
1. Probleme mit dem Begriff der Kultur .....	19
2. Probleme mit der Kultur und Opposition gegen den Rousseauismus .....	26
II. Ernst Cassirers Philosophie der Kultur: Der symboltheoretische Ansatz .....	30
1. Repräsentation: Ein weiter Begriff des Symbolischen .....	30
2. Die Vielfalt der symbolischen Formen .....	35
3. Die „Freiheit des geistigen Tuns“: Kultur als Befreiung .....	38
4. Ein Urteil über Cassirer .....	41
5. Eine Handvoll offener Probleme .....	43
B. Die erkenntnistheoretische Grundlegung und die Elemente der Kultur	
I. Geist und Bewußtsein. Zur Grundlegung der Kultur in den Leistungen des Subjekts .....	53
1. Symbolisierung als Versinnlichung von Bedeutung .....	53
2. Geist – das bildende Prinzip im Subjekt .....	57
3. Die „Urfunktion der Repräsentation“ – Bewußtsein als natürliche Symbolik .....	59
4. Wozu Symbole? Eine pragmatische Theorie der Bedeutung .....	64
II. Die Rolle der Sprache im System der symbolischen Formen .....	67
1. Begriff und Problem der Sprache .....	67

2. Sprache als exemplarisch und als grundlegend: „Die Sprache und der Aufbau der Gegenstandswelt“ (1932) . . . . .	69
3. Cassirers Theorie der radikalen Metapher: „Sprache und Mythos“ (1925) . . . . .	74
4. Bedeutung ohne Sprache? . . . . .	80
<b>III. Ursprünglichkeit und Aktualität des Mythos . . . . .</b>	<b>84</b>
1. Der Mythos als Mutterboden der Kultur . . . . .	84
2. „Im Anfang war“: Der Mythos als Ursprungserzählung . . . . .	86
3. „Mythos“ als mythisches Denken . . . . .	90
4. Physiognomische Wahrnehmung, Dominanz des Gefühls, Macht der Bilder . . . . .	91
5. Die Dialektik des mythischen Bewußtseins – Mythos und Religion. . . . .	96
6. Der Mythos – archaischer Ursprung oder aktuelle Gegenwart?. . . . .	99
7. Der Mythos des Staates – ein ganz anderer Begriff des Mythos? . . . . .	102
<b>IV. „Lebendigkeit“ als ästhetische Kategorie. Die Kunst als Ort des Lebens bei Cassirer, Goethe und Kant . . . . .</b>	<b>109</b>
1. Umriss einer Theorie der Kunst. . . . .	111
2. Goethe: Das Leben in der Kunst . . . . .	116
3. Kant: Lebensgefühl und ästhetischer Primat der Natur. . . . .	120
4. Kleines Postskriptum zur exemplarischen Bedeutung der Kunst. . . . .	124
<b>C.) Persönliches Ethos, Moral und Politik: Eine Philosophie der symbolischen Normen?</b>	
<b>I. Die Kultur der Humanität. Ernst Cassirer als Bürger und als Philosoph . . . . .</b>	<b>129</b>
1. Der Rektor. . . . .	129
2. Der Philosoph und seine Position . . . . .	131
3. Kampf der Giganten: Ein Streitgespräch. . . . .	133
4. War Cassirer ein Neukantianer? Oder: Transzendentaler Idealismus als Kulturphilosophie . . . . .	136
5. Zwei Reden zur politischen Philosophie: Der liberale Denker . . . . .	145
6. Geistesgegenwart und Konsequenz: Die Entscheidung 1933 . . . . .	148
<b>II. Kultur ohne Moral? Warum Ernst Cassirer trotz der Einsicht in den Primat des Praktischen keine Ethik schreiben konnte. . . . .</b>	<b>151</b>
1. Auch eine ungeschriebene Ethik. . . . .	151

2. Das Handlungsproblem in der Philosophie der neueren Zeit – Kantianismus in der Ethik . . . . .	154
3. Systematische Ansätze zu einer praktischen Grundlegung. . . . .	159
4. Exakte Mutmaßungen zum Umfang eines Grundbegriffs: Läßt sich die Moral als eine „symbolische Form“ begreifen? . . . . .	162
5. Kultur als Befreiung: Die ethische Besetzung der Kultur . . . . .	164
6. Noch einmal: Zurück zu Kant!. . . . .	168
<b>III. Das Ethos der Freiheit. Ernst Cassirers ungeschriebene Ethik und ihre Postulatenlehre . . . . .</b>	<b>172</b>
1. Georg Simmel: Die „Tragödie der Kultur“ . . . . .	172
2. „...Ach, da kommt der Meister! Herr, die Not ist groß!“ . . . . .	175
3. Ethische Implikationen des Kulturbegriffs: Eine Postulatenlehre zur Befestigung der praktischen Zuversicht . . . . .	178
4. Transzendente Theorie der Gesellschaft. Ein Exkurs über die methodische Übertragbarkeit eines fruchtbaren Theorems. . . . .	182
5. Die Moral von der Geschichte’ – Eine Philosophie der symbolischen Normen?. . . . .	184
6. Aporie oder Beschluß . . . . .	186
<b>IV. Der Tod, die Kultur, die Moral. Ernst Cassirer und Martin Heidegger in der Kontroverse . . . . .</b>	<b>189</b>
1. Ernst Cassirer – Freiheit durch Kultur . . . . .	189
2. Martin Heideggers „Humanismus [von] seltsamer Art“ . . . . .	192
3. „...und sich ängstende Freiheit zum Tode“. . . . .	199
4. Ernst Cassirer: Das endliche Wesen, das seine Endlichkeit weiß . . . . .	205
5. Die subjektphilosophische Moral von der Geschichte’ . . . . .	208
<b>Siglenverzeichnis. . . . .</b>	<b>210</b>
<b>Literaturverzeichnis. . . . .</b>	<b>211</b>
Schriften von Ernst Cassirer . . . . .	212
Schriften anderer Autoren. . . . .	214
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>221</b>